

[15049.] Ein junger Mensch, der bereits 2 Jahre in einer Commissionsbuchhandlung gelernt hat, wünscht Umstände halber seine Lehrzeit in einer Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung zu beenden.

Adressen unter A. S. # 586. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

Hartgé & Le Soudier,
Commissionnaires

à Paris, rue de Lille 19.

[15050.]

Directe Sendungen nach allen Ländern.

Abgesehen von den Franco-Expeditionen nach den verschiedenen Stapelplätzen des Buchhandels übernehmen wir die umfangreichsten Commissionen der mit dem hiesigen Platze direct verkehrenden Häuser.

Im Centrum des Pariser Verlags- und Antiquariatshandels gelegen und für Commission speciell organisirt, bietet unsere Firma in Bezug auf Pünktlichkeit und Sorgfalt bei den günstigsten Bedingungen alle möglichen Vortheile.

Das stete Zunehmen unserer Commitenten unter den angesehensten Firmen des internationalen Buchhandels beweist hinreichend unsere Leistungsfähigkeit.

Auctions-Katalog.

[15051.]

Soeben erschien und sandten wir an alle Handlungen, die uns bisher Bestellungen auf unsere Auctionskataloge zugehen liessen:

Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des Herrn Oswald Bertram in Halle, Bevollmächtigter der Buchhandlung des Waisenhauses,

welche nebst anderen werthvollen Büchersammlungen am 28. Mai 1877 versteigert werden soll.

Mehrbedarf steht auf Verlangen in mässiger Anzahl zur Verfügung.

List & Francke in Leipzig.

[15052.] Den Herren Verlegern empfehlen wir die vom 1. April an in Bielefeld erscheinende

Neue Westfälische Volkszeitung

zur Benutzung für literarische Anzeigen.

Die Neue Westfälische Volkszeitung ist Organ der Deutsch-Conservativen der Provinz Westfalen und hat eine überraschend günstige Aufnahme und weite Verbreitung nicht nur in der Stadt Bielefeld, sondern auch in den gebildeten Kreisen der weiteren Umgegend, bei Pfarrern, Lehrern, Gutsbesitzern etc., sowie in den Städten Herford und Gütersloh gefunden. Der Insertionspreis beträgt per Zeile oder deren Raum 10 A, bei häufiger Benutzung oder mehrmaliger Aufgabe desselben Inserats wird ein angemessener Rabatt gewährt.

Zur Vermittlung von Aufträgen sind wir gern bereit.

Bielefeld, April 1877.

Belhagen & Klasing.

Ostermesse 1877.

[15053.]

Diejenigen meiner geehrten Herren Collegen, welche zur Oster-Messe in Leipzig anwesend sein werden, lade höflichst zum Besuche meiner Hofplatz Nr. 16 im Consul Einhorn'schen Hause, gegenüber dem Museum, befindlichen Ausstellung ein.

Sie finden dort ein reiches Lager von Delbild- und Aquarell-Reproductionen eigenen und fremden Verleges, Photographien, Kopenhagener Terracotta's, sowie Thorwaldsen's Werke in Biskuit.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im April 1877.

Gustav W. Seitz, Kunsthandlung.
Vertreter Carl B. Lord.

[15054.]

Holzschritte

aus dem Verlage von

Haendke & Lehmkuhl in Baden-Baden und Hamburg,

Preis geh. 4 M. ord., 3 M. n., 2 M. 70 A netto baar,

stehen à cond. zur Auswahl von Clichés gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □ Centim. 15 A.

Abgüsse in Kupfer pr. □ Centim. 25 A.

Echo der Gegenwart.

[15055.]

Gefestete, unter allen Confessionen, Ständen und Geschäftsbranchen verbreitete Zeitung des Regierungsbezirks Aachen.

Besteht seit 28 Jahren. Auflage (6000 Expl.) mindestens 4 mal größer als die der Aachener Zeitung. Insertionsgebühren 15 A per Zeile. Aachen.

Verlag des Echo der Gegenwart.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[15056.]

Generalversammlung.

Zu der im Monat Juli stattfindenden ordentlichen Generalversammlung sind Anträge bis zum 1. Juni, wenn sie Statutenänderung betreffen, bis zum 15. Mai an den mitunterzeichneten Vorstehenden einzusenden.

Leipzig, im April 1877.

Der Vorstand:

E. Baldamus, Vors. R. Haupt, Stellv.
J. Kracht, stellv. Schriftf. P. Reschke, Deput.

Clichés.

[15057.]

Von den Illustrationen der Zeitschriften:

„Die Natur.“

„Illustrirte Zeitung für kleine Leute.“ offeriren wir Clichés in Kupfer zu 10 A pr. □ Centimeter.

Halle a/S. G. Schweifche'scher Verlag.

Unverlangt keine Nova!

[15058.]

Laut Schulz' Adressbuch ersuche ich die Herren Verleger dringend, unverlangt mir nichts zu senden; dagegen sind mir Prospective willkommen.

Bautzen, den 20. April 1877.

Th. Sattler,
vorm. M. Buhle.

[15059.] Ankündigungen

von Büchern aus allen Fächern, von Kunst-sachen, Musikalien etc. dürften in der

Literarischen Correspondenz

von

äusserst wirksamem Erfolge

sein. Der Insertionspreis ist 40 A baar für den Raum der einmal gespaltenen Petitzeile. Eine Seite, 168 Spalt- oder 84 durchlaufende Zeilen, berechne ich mit 60 M. baar. Bei Wiederholungen gewähre ich entsprechenden Rabatt.

Leipzig, 1877.

Hermann Foltz.

Zur gef. Beachtung.

[15060.]

Zur vorläufigen Antwort auf das gegen uns gerichtete Circular, welches als „die Zürcher Buchhändler“ sechs hiesige Firmen (von 39!) geheim an ca. 600 Adressen versandt haben, wird in den nächsten Tagen ein Appell an das hiesige Publicum erscheinen und auch an sämtliche Herren Verleger und Leipziger Commissionäre gratis versandt werden.

Die Herren Collegen, welchen dieses Flugblatt nicht zugeht, bitten wir, gef. zu verlangen.

An das Publicum haben wir diese unsere

erste vorläufige Antwort deshalb gerichtet, weil die unerhörten Mittel, deren sich das qu. Circular bedient, um uns möglichst zu schaden, für deren Urheber eine schleunige Zurechtweisung vor den Augen ihrer Mitbürger nothwendig machen, während das hiesige Strafgesetzbuch „für solche Verschöndelungen — wie der erste Staatsanwalt des Kantons Zürich sagt — leider keinen Paragraphen hat“.

Zürich, 17. April 1877.

J. Franz & Co.,

Schweiz. Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung.

(s. Schulz' Adressbuch pr. 1877 im Nachtrag S. XI.)

[15061.] Die zur Ostermesse in Leipzig anwesenden Herren Sortimenter, insbesondere jene Herren aus den kleineren Städten, welche von unseren Reisenden nicht besucht werden können, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß wir während der Messstage im Hotel Hauffe in Leipzig eine vollständige Collection der Fr. Bruckmann'schen Verlagsartikeln zur Ansicht auslegen werden und laden hiermit zum Besuche ergebenst ein.

Fr. Bruckmann's Auslieferungslager
Adolf Lipe in Berlin.

[15062.] Die Herren Principale ersuche ich höflichst, bei Besetzung vacanter Stellen sich meiner Vermittlung bedienen zu wollen.

Buchh. Stellenvermittlungsbureau
(Carl Gilberts) in Stuttgart.

Keine unverlangten Zusendungen mehr.

[15063.]

Für die Folge werden wir unseren Bedarf von Neuigkeiten selbst wählen und ersuchen wir, uns keine unverlangten Zusendungen mehr machen zu wollen.

Wiesbaden, im April 1877.

Feller & Weds.